

## Bildungskonten

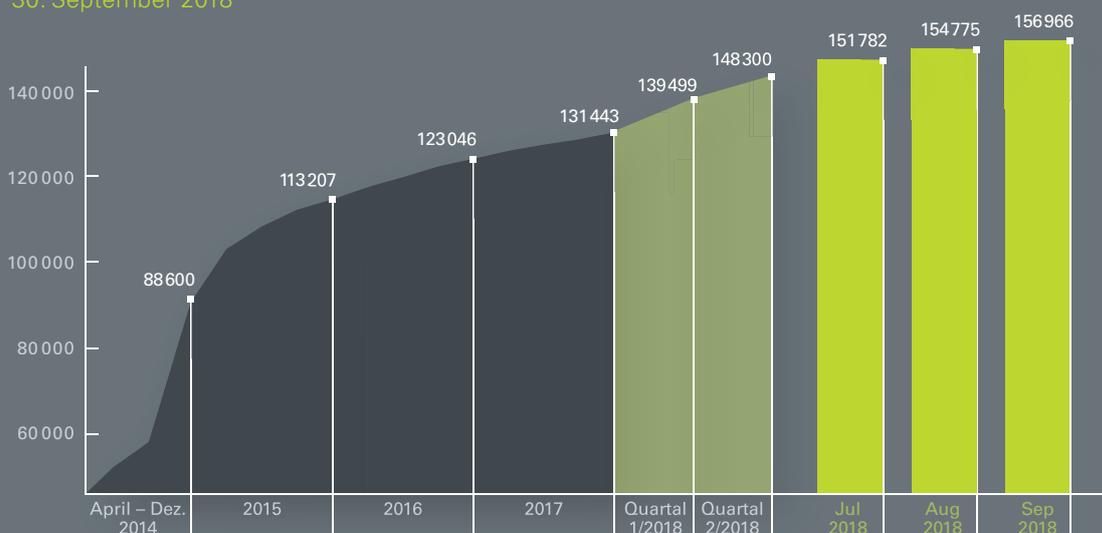
Die Zahl der Bildungskonten nahm im dritten Quartal 2018 zum dritten Mal in Folge außergewöhnlich deutlich zu: Exakt 156 966 betrug Ende September 2018 die Summe der Bildungskonten in der *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank.

Zwischen Juli und September 2018 wurden 8 666 neue Bildungskonten eingerichtet. Damit verzeichnet das dritte Quartal 2018 einen Zuwachs der Bildungskonten von 5,8 Prozent gegenüber einem durchschnittlichen Zuwachs von 1,6 Prozent pro Quartal im Jahr 2017. Seit Jahresbeginn 2018 wurden insgesamt 25 523 neue Konten eingerichtet – das entspricht 16,3 Prozent aller Bildungskonten bei *gut beraten*. Mit der IDD-Einführung im Februar 2018 hat ein Bildungskonto bei *gut beraten* bei den Betroffenen offensichtlich an Bedeutung gewonnen.

Die anhaltend hohe Akzeptanz der Initiative bei den vertriebllich Tätigen werten die Träger – sieben Branchenverbände und die Gewerkschaft ver.di – als bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Stärkung der Professionalität des Berufsstands.

### Bildungskonten bei *gut beraten*: 8 666 neue Konten im 3. Quartal 2018

30. September 2018



Anzahl der Bildungskonten

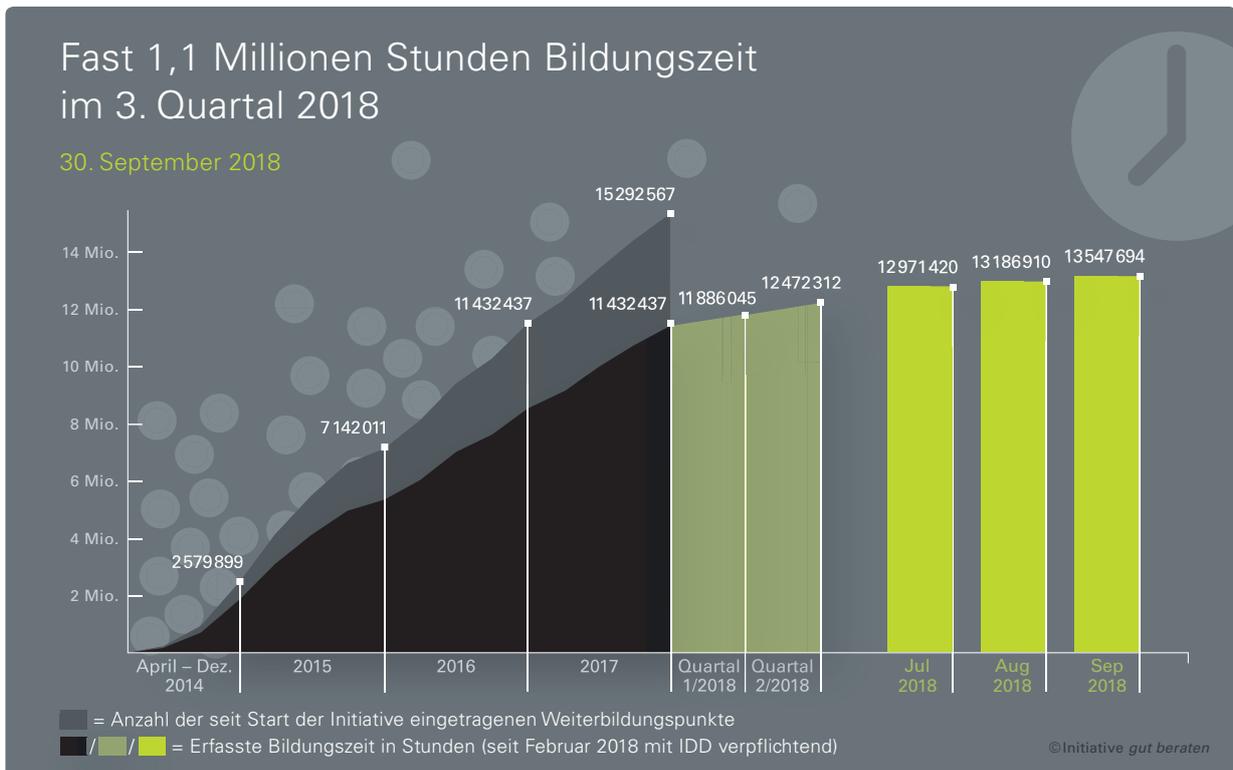
© Initiative *gut beraten*

## Bildungszeit

Seit Februar 2018 wird mit IDD die Bildungszeit in Stunden angerechnet. Danach ergeben sich zum Ende des dritten Quartals 2018 in der Weiterbildungsdatenbank insgesamt 13 547 694 Stunden Bildungszeit der teilnehmenden vertrieblich Tätigen. Dieser Wert beinhaltet alle geleisteten Zeiten seit Start der freiwilligen Initiative – unabhängig von der Summe der Teilnehmer zum jeweiligen Zeitpunkt.

Fast 1,1 Millionen Stunden Bildungszeit (1 075 382 Stunden) erarbeiteten sich die *gut beraten*-Teilnehmer zwischen Juli und September 2018. Das entspricht durchschnittlich fast sieben Stunden (6:54 Std.) Bildungszeit pro vertrieblich Tätigem im dritten Quartal oder 13,5 Stunden seit Anfang 2018 – gleichgültig wie lange er sich bereits im Rahmen von *gut beraten* weiterbildet.

Nachdem die IDD-Debatten im Laufe des letzten Jahres und in den ersten Monaten 2018 offensichtlich zu Verunsicherungen führten, haben die *gut beraten*-Teilnehmer im dritten Quartal wieder erheblich mehr in ihre Bildungszeit investiert.



## IDD-Nachweis

Der seit Februar 2018 geltende Weiterbildungsnachweis nach IDD erfordert 15 Stunden Weiterbildung zwischen Anfang Januar und Ende Dezember eines Jahres. Diesen Nachweis konnten – 7,5 Monate nach Start von IDD – Ende September 2018 bereits 36 045 *gut beraten*-Teilnehmer erbringen, das sind 23 Prozent aller Besitzer von *gut beraten*-Bildungskonten.

Unabhängig davon bleibt es die *gut beraten*-Zielsetzung, mit der die freiwillige jährlich 30-stündige Weiterbildung angestrebt wird. Dazu stellt *gut beraten* zwei Weiterbildungsnachweise aus: den Nachweis über die Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen nach IDD sowie das Zertifikat nach den höheren Qualitätsstandards von *gut beraten*.

Bereits über 36 000 IDD-Bescheinigungen  
im laufenden Jahr

30. September 2018

156 966  
Teilnehmer

**gut  
beraten**  
Bescheinigung  
hat in 2018 die Mindestverpflichtung zur Weiterbildung im Umfang von 15 Stunden/Jahr erfüllt.

36 045  
Teilnehmer



## Altersstruktur

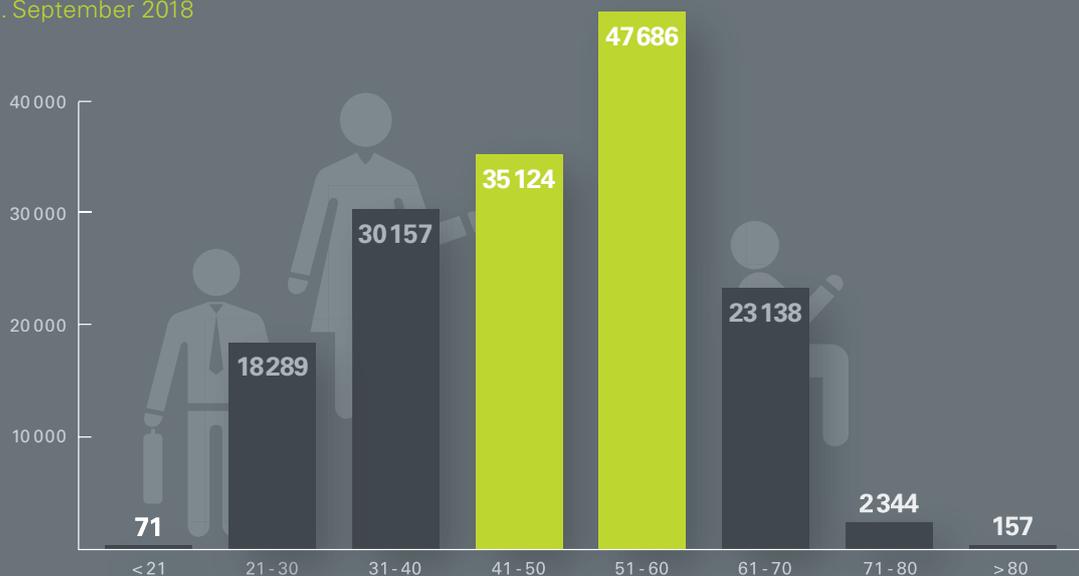
Die Altersstruktur der Teilnehmer von *gut beraten* ist seit dem Start der freiwilligen Initiative im Jahr 2014 weitgehend stabil geblieben.

Die Gruppe der 41- bis 60-Jährigen ist Ende September 2018 mit 82 810 teilnehmenden vertriebllich Tätigen bei der Altersverteilung mit 52,8 Prozent nach wie vor am stärksten vertreten. Auch die Altersgruppe der 21- bis 40-Jährigen ist mit 30,9 Prozent vergleichsweise stark repräsentiert. Die bis 21-Jährigen und über 71-Jährigen machen insgesamt lediglich 1,6 Prozent der Teilnehmer von *gut beraten* aus. Auffallend: Mit 23,9 Prozent verzeichnete die Altersgruppe der 61- bis 70-Jährigen den stärksten Zuwachs im dritten Quartal 2018; mittlerweile gehört fast jedes siebte Konto einem Teilnehmer aus dieser Altersgruppe.

Das Durchschnittsalter bei *gut beraten* insgesamt entspricht mit etwa 45 Jahren dem vom DIHK in einer Sonderauswertung ermittelten gewichteten Durchschnitt aller registrierten Vermittler in Deutschland.

### *gut beraten* ist im 3. Quartal 2018 „älter geworden“

30. September 2018



Die Alterstruktur der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

© Initiative *gut beraten*

## Anteile von Frauen und Männern

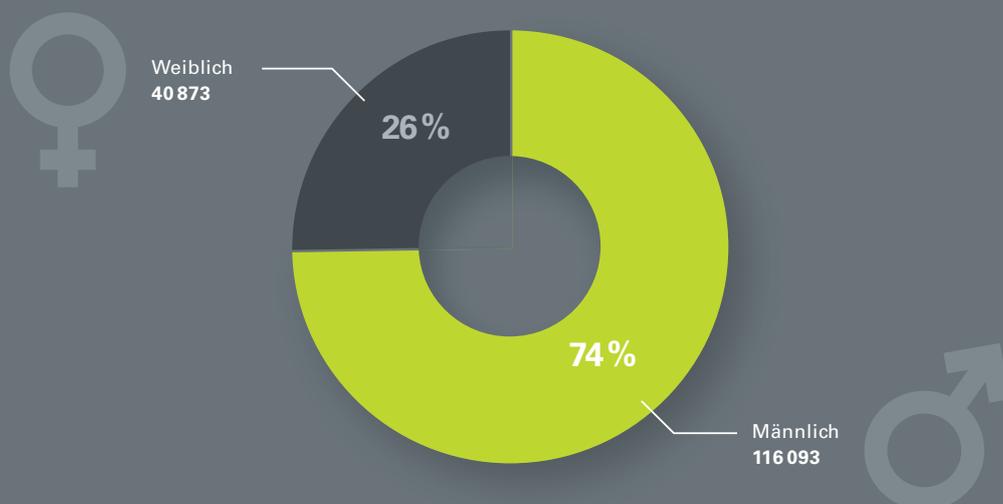
Die prozentualen Anteile weiblicher und männlicher Versicherungsvermittler können nicht überraschen. Sie entsprechen ziemlich genau dem Potential, das aufgrund der realen Arbeits- und Vertragsverhältnisse derzeit erreichbar ist. Im Kern zeigen die Zahlen zudem: Bei der Teilnahmebereitschaft an der Initiative *gut beraten* ist keine Präferenz von Männern oder Frauen zu erkennen.

Dass der Berufsstand weiblicher werden muss, wird einmal mehr aus diesen Daten deutlich: Am Ende des dritten Quartals 2018 stehen 26 Prozent Frauen 74 Prozent Männer gegenüber. Seit dem Start von *gut beraten* vor vier Jahren hat der Frauenanteil um nunmehr fünf Prozentpunkte hinzugewonnen.

Weiterhin auffallend: Die Teilnehmerinnen bei *gut beraten* sind tendenziell jünger als die Teilnehmer. So sind 38 Prozent der teilnehmenden Frauen zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 28 Prozent. Und während 50 Prozent der Teilnehmerinnen zwischen 41 und 60 Jahre alt sind, beträgt dieser Anteil bei den männlichen Kollegen 54 Prozent. Bei den über 61-Jährigen stehen 12 Prozent Frauen 18 Prozent Männer dieser Altersgruppe gegenüber.

### Verteilung entspricht den Anteilen „on the job“

30. September 2018



Der Frauen- und Männeranteil der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

© Initiative *gut beraten*

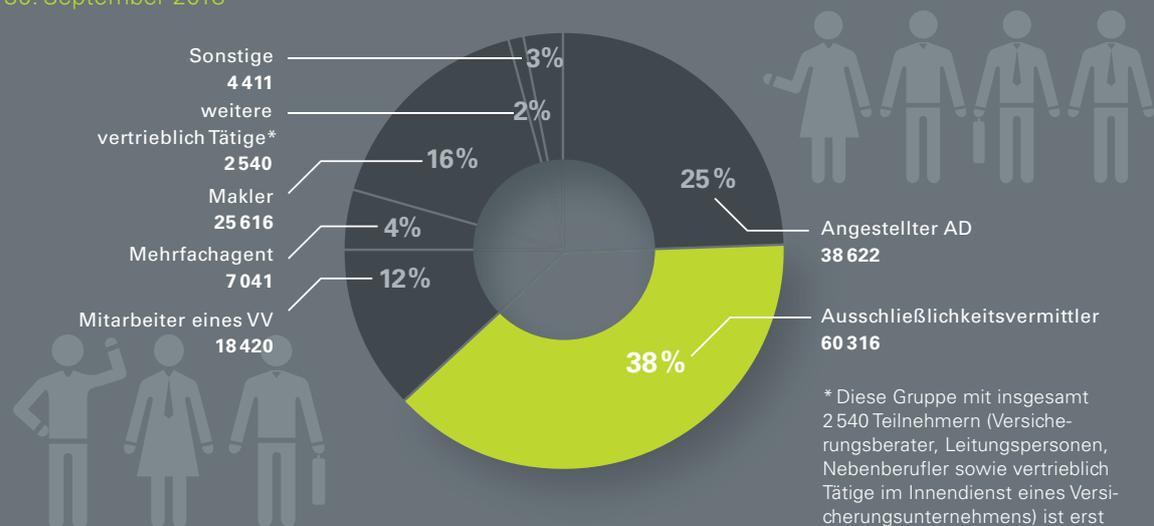
## Vermittler-Status

Die bis Ende September 2018 dokumentierten Daten in der Weiterbildungsdatenbank zeigen, dass in der Praxis von *gut beraten* die realen Profile der vertriebllich Tätigen konstant gut abgebildet sind: Aktuell beteiligen sich 60 316 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 38 622 Vermittler im angestellten Außendienst. Diese beiden Gruppen machen damit 63 Prozent aller Teilnehmer aus. Makler und Mehrfachagenten haben einen Anteil von 20 Prozent (32 657 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern haben 18 420 Vermittler (12 Prozent) ein Weiterbildungskonto; das entspricht einem Plus von drei Prozentpunkten in den letzten beiden Quartalen.

Weitere Gruppen wie Versicherungsberater, Leitungspersonen, nebenberufliche Vermittler sowie vertriebllich Tätige im Innendienst eines Versicherungsunternehmens, die seit Februar 2018 ebenfalls IDD-relevante Bildungszeit nachweisen müssen, machen zurzeit lediglich zwei Prozent (2 540 Personen) der *gut beraten*-Teilnehmer aus.

### Teilnehmerstruktur von *gut beraten* entspricht der realen Statusverteilung

30. September 2018



Anzahl der *gut beraten*-Teilnehmer nach Status

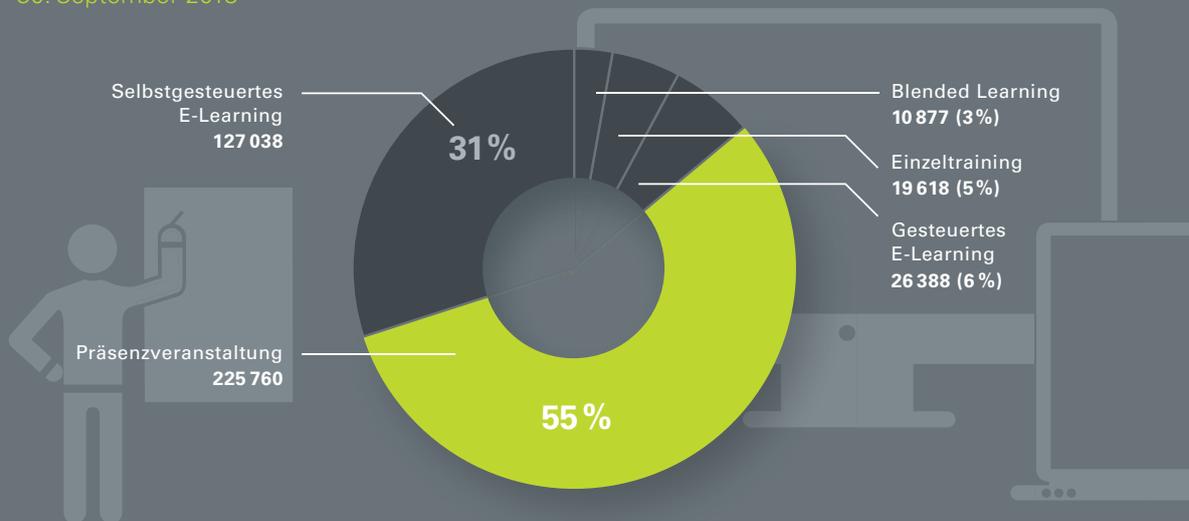
## Lernarten

Die *gut beraten*-Teilnehmer favorisieren als Lernform bei ihren Bildungsmaßnahmen weiterhin eindeutig Präsenzveranstaltungen: Deren Anteil an allen von der Initiative anerkannten Weiterbildungsformen ist allerdings von 66 Prozent Ende 2015 auf 55 Prozent (225 760 Bildungsmaßnahmen) bis Ende September 2018 zurückgegangen. Die zweithäufigste Lernform – das selbstgesteuerte E-Learning – hat dagegen im gleichen Zeitraum um neun Prozentpunkte auf 31 Prozent (127 038 Bildungsmaßnahmen) zugelegt. Hierbei handelt es sich um klassische Lernprogramme mit Kontrollfragen und eingebauten Tests, die ein Teilnehmer im Selbststudium durcharbeitet.

Auch andere E-Learning-Varianten wie das Blended Learning oder das gesteuerte E-Learning werden – derzeit allerdings in geringerem Umfang – nachgefragt: Ihnen ist gemeinsam, dass sie aus unterschiedlichen Kombinationen von Selbstlernen mit Unterstützung elektronischer Medien und Elementen der Wissensüberprüfung sowie Lernen mit einem Trainer bestehen. Insgesamt beträgt der Anteil aller E-Learning-Varianten im dritten Quartal 2018 erstmals 40 Prozent. Noch aber überwiegt der Wunsch der Vermittler, ihre Weiterbildung im Rahmen einer persönlichen Vermittlung und des Meinungsaustausches mit anderen zu gestalten.

### Präsenzveranstaltungen dominieren, E-Learning erreicht erstmals 40 Prozent

30. September 2018



Bildungsmaßnahmen nach Lernarten

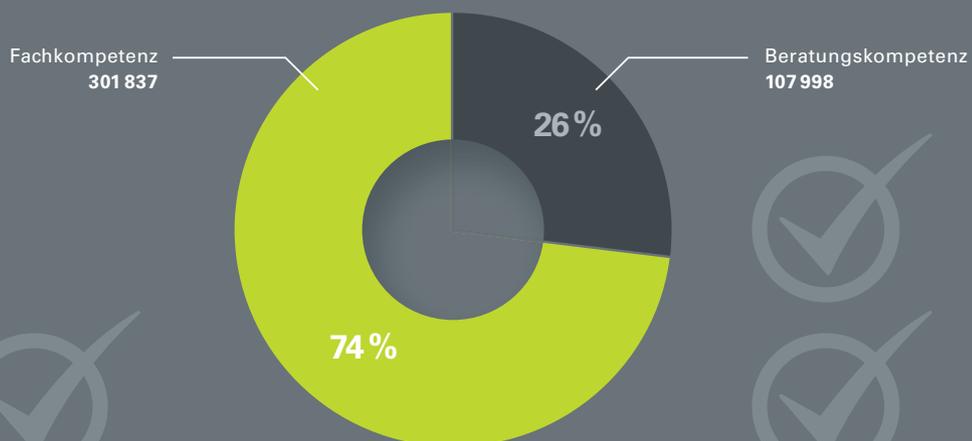
## Lerninhalte

Die Verbesserung der Fachkompetenz hat für die vertrieblich Tätigen weiterhin eindeutig Priorität: Der entsprechende Wert liegt auch im dritten Quartal 2018 nahezu unverändert bei 74 Prozent. Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten prägen die dort dokumentierten Bildungsmaßnahmen. Dabei geht es zum Beispiel um die Weiterbildung zu aktuellen gesetzlichen Veränderungen oder zu Neuerungen in der Produktwelt. Ebenso gilt es, die Produktspezifika kennen zu lernen und zu verstehen, um diese bei Bedarf sachgerecht vermitteln zu können.

Mit 26 Prozent gleichfalls stabil nachgefragt werden Weiterbildungsinhalte zur Stärkung der Beratungskompetenz, wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

### Fachkompetenz unverändert am meisten nachgefragt

30. September 2018



Lerninhalte der Bildungsmaßnahmen

©Initiative gut beraten

## Akkreditierte Partner

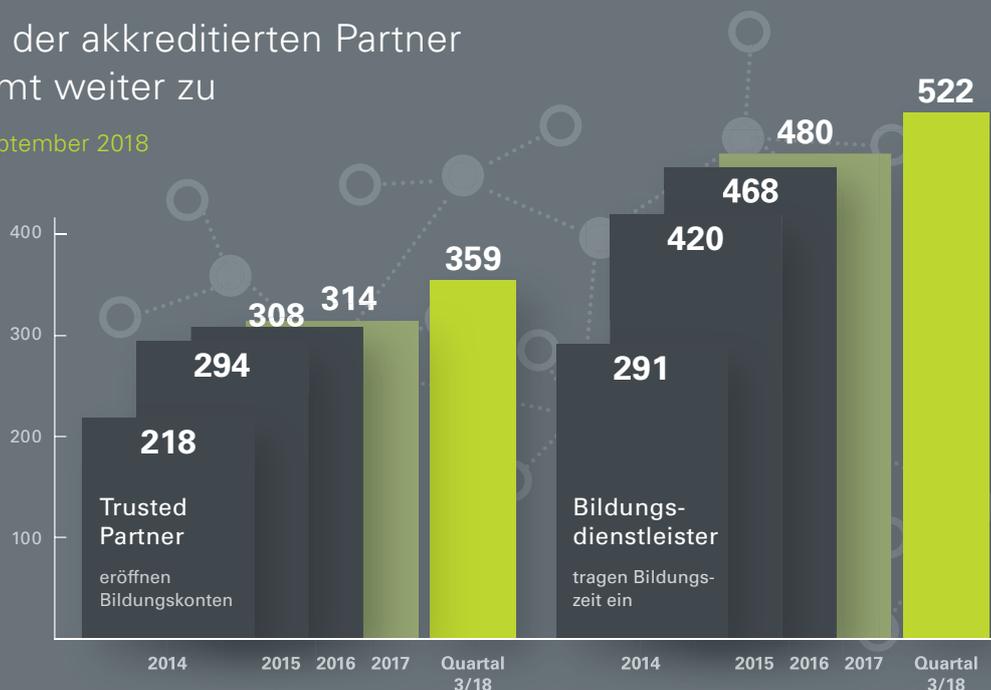
Die Zahl der akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten* nimmt auch vier Jahre nach deren Start weiter zu: zwischen Juli und September 2018 erneut deutlich stärker als in den Quartalen zuvor. Im dritten Quartal 2018 erfüllten 18 neue Trusted Partner sowie 18 neue Bildungsdienstleister die Kriterien von *gut beraten*.

Die Bildungsdienstleister und die Trusted Partner bilden das Rückgrat von *gut beraten*. Nur akkreditierte Bildungsdienstleister haben die Möglichkeit, für die Teilnehmer Bildungszeit auf der überbetrieblichen Weiterbildungsdatenbank gutzuschreiben. Ob diese Zeiterfassung korrekt vorgenommen wurde, wird in Audits überprüft, denen sich die akkreditierten Bildungsdienstleister stellen.

Die Trusted Partner nehmen im Auftrag der vertrieblich Tätigen die Anmeldung der Bildungskonten bei der Weiterbildungsdatenbank vor. Sie müssen dazu dezidiert beauftragt und bevollmächtigt werden. Die Trusted Partner sichern die Überprüfung der persönlichen Identität der Teilnehmer, damit niemand im Namen eines anderen handelt.

### Zahl der akkreditierten Partner nimmt weiter zu

30. September 2018



Die akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten*

© Initiative *gut beraten*